

Wiener Wahlen am 27. April 2025



Heft 03 / 04 • März / April 2025 • 34. Jahrgang • € 2,50

MBR- Samstag, 12. April 2025
Sprechstunde von 10:00 bis 12:00 Uhr
in der Kaufpark-Mall

mit **Andrea Dietrich-Kerbl**
und **Julius Ehrlich**

Web: www.mbr-alterlaa.at
Mail: kontakt@mbr-alterlaa.at
Facebook: fb.com/mbr.alterlaa



© David Bohmann

Am Sonntag, 27. April 2025 finden die Landtags-, Gemeinderats- und Bezirksvertretungswahlen in Wien statt. Dabei geht es um die Zukunft unserer Heimatstadt Wien und um die Fortsetzung der Erfolgsgeschichte von Liesing und Alterlaa. Die Wienerinnen und Wiener haben es in der Hand wie zukünftig die Stadt gestaltet wird.

Die SPÖ setzt sich mit einem großen Team aus der Mitte der Gesellschaft mit ganzem Herzen und Elan für Wien, für Liesing und Alterlaa ein, um den Bezirk und die Stadt noch lebenswerter zu machen.



Liebe Bewohnerin, lieber Bewohner!

Das Regierungsprogramm von 2020 ist erfolgreich abgearbeitet, jetzt werden die nächsten Schritte für eine in Krisenzeiten starke, soziale und zukunftsfitte Stadt mit konkreten Maßnahmen für leistbares Leben, Arbeitsplätze, Klimaschutz und soziale Sicherheit gesetzt. Zentrale Zukunftsprojekte, sozialer Zusammenhalt und

ein gutes Miteinander gehören untrennbar zur lebenswertesten Stadt der Welt.

Leistbares Leben in der Stadt

Ein zentrales Anliegen der SPÖ ist das leistbare Leben in der Stadt. Während auf Bundesebene lang über Maßnahmen diskutiert wurde hat Wien rasch konkrete Maßnahmen gesetzt. Der Wiener Wohnbonus, das Aussetzen der Mieterhöhungen im Gemeindebau und zahlreiche **Unterstützungsmaßnahmen haben gezielt entlastet**. Wir bauen diese Unterstützungen weiter aus, verbessern soziale Hilfsangebote und sorgen dafür, dass sich in Wien niemand zwischen Heizen, Essen oder Wohnen entscheiden muss.

Wien setzt auf aktive Arbeitsmarktpolitik

Mit der **18plus Joboffensive** wird Jugendlichen zwischen 18 und 24 Jahren gezielt geholfen, einen erfolgreichen Berufseinstieg zu finden. Zusätzlich schaffen wir mit der **Frauenarbeitsstiftung** neue Perspektiven für Wienerinnen ab 25 Jahren ohne abgeschlossener Berufsausbildung. Wien beweist, dass eine soziale, nachhaltige Arbeitsmarktpolitik auch wirtschaftlich erfolgreich ist. Die Stadt hat allein seit 2021 40.000 neue Arbeitsplätze geschaffen und bleibt mit einem Viertel des österreichischen BIP die wirtschaftliche Kraft des Landes. Investitionen in Infrastruktur und Wirtschaft sichern den Wohlstand und schaffen neue Jobchancen.

Wien sichert das öffentliche Gesundheitssystem

96% der Wienerinnen und Wiener leben gerne in der Stadt. Dazu trägt auch eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung bei. Bis zum Jahr 2030 fließen 3,3 Milliarden Euro in die Sicherung des Wiener Gesundheitssystems. Bis 2040 werden insgesamt 5,4 Milliarden Euro in eine Top-moderne Infrastruktur für Patientinnen und Patienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investiert. Gleichzeitig werden im niedergelassenen Bereich regionale Gesundheitszentren geschaffen, die die medizinische Versorgung wohnortnah ergänzen. Mit einem verbesserten Angebot sollen auch die Wartezeiten reduziert werden. **Für Liesing sind drei Primärversorgungszentren im regionalen Strukturplan Gesundheit geplant. Es liegt nun an der ÖGK und der Ärztekammer diesen auch endlich (!) konsequent umzusetzen!**

Weiters baut Wien die Diabetes- und Wundheilzentren, das Schmerz-zentren-Netzwerk, die Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie die Frauenheilkunde aus. Gleichzeitig werden Arbeitsbedingungen und Aufstiegschancen für Gesundheits- und Pflegekräfte verbessert, um den Fachkräftemangel langfristig zu bekämpfen. Unser starkes öffentliches Gesundheitssystem hat sich in Krisenzeiten bewährt. Jetzt machen wir es fit, um weiterhin die beste medizinische und pflegerische Versorgung der Bevölkerung garantieren zu können.

Wien wird bis 2040 klimaneutral.

Als erstes und einziges Bundesland hat Wien ein Klimagesetz. Der Energieverbrauch pro Kopf konnte zwischen 2005 und 2023 um 33,7%(!) gesenkt werden – mehr als doppelt so viel wie im



Nachhaltige Klimamaßnahmen im Wohnpark Alterlaa

österreichischen Durchschnitt. Alternative Energiequellen wie Photovoltaik, Fernwärme und Fernkälte, Kreislaufwirtschaft, **Öffi-Ausbau** oder innovativer Wohnbau sind konkrete wirksame Klimamaßnahmen in der Stadt. Im Wohnpark Alterlaa wird das in Mitteleuropa größte Decarbonisierungsprojekt im Rahmen des Wohnbaus gerade umgesetzt.

Unter dem Motto „**Raus aus dem Asphalt**“ wird die größte Begrünungsoffensive in der Geschichte der Stadt umgesetzt. 320 Projekte wurden in den letzten Jahren gefördert. Im Stadtentwicklungsplan 2035 werden wesentliche Weichenstellungen für Wien vorgenommen. Der Grünanteil wird mit 50% für die nächsten 10 Jahre festgeschrieben!

Wien fördert auch umweltfreundliche Mobilität. Seit 1993 hat sich der Modalsplit enorm verändert: Heute nutzen 75 % der Wiener*innen die Öffis, das Rad oder gehen zu Fuß – das bedeutet, 3/4 der Wiener*innen setzt auf umweltfreundliche Fortbewegung! Wir in Wien investieren in die Zukunft. Mit der U2-Verlängerung, dem U5-Bau und dem Ausbau des Straßenbahnnetzes verstärken wir unser bereits sehr dichtes Öffi-Netz.

Unser Wohnbau ist in sozialen Händen.

Im Unterschied zu anderen Städten hat Wien seinen Wohnraum nie privatisiert. Die Stadt investiert konsequent in Neubau und Sanierung. 62% der Wienerinnen und Wiener wohnen im geförderten Wohnbau und profitieren von stabilen und lebenswerten Verhältnissen. Wohin Privatisierung von Wohnraum führt hat die damalige schwarz-blaue Bundesregierung Anfang der 2000er Jahre mit der Privatisierung der BUWOG-Wohnungen gezeigt: Explodierende Mieten und instabile Verhältnisse. **Wien ist international ein Vorbild für sozialen Wohnbau.** Während in anderen Städten die Mieten explodieren, schützt die Stadt ihre Bewohnerinnen und Bewohner mit einem starken, sozialen Wohnungsmarkt.

5 Minuten für 5 Jahre

Die Wiener Wahlen am 27. April entscheiden über die Zukunft Wiens. Wir brauchen eine gerade in stürmischen Zeiten umso mehr stabile Stadtregierung und mit Bürgermeister Dr. Michael Ludwig eine starke Kraft an der Spitze, der ein Garant für ein leistbares, sozial gerechtes und lebenswertes Wien ist. Wir haben viel in den letzten fünf Jahren für die Menschen in der Stadt erreicht – und wir haben viel für die nächsten fünf Jahre vor. Das kommt aber nicht von selbst. Dafür brauchen wir Ihr Vertrauen und Ihre Stimme, um für die Stadt, für Liesing und Alterlaa weiter arbeiten zu können.

Diese Wahl ist aber – wie manche Kommentatoren behaupten – noch lange nicht gelaufen. Nehmen Sie sich bitte Zeit und nehmen Sie an dieser für Wien entscheidenden Wahl teil.

5 Minuten für 5 Jahre. Ich ersuche Sie ganz herzlich um Ihr Vertrauen.

Mit besten Grüßen
Ihr

LABg. GR Christian Deutsch

Christian Deutsch, Spitzenkandidat der SPÖ-Liesing für die Landtags- und Gemeinderatswahl am 27. April 2025, ist seit seiner Jugend politisch aktiv. War sein Einstieg die Anti-Atomkraft-Bewegung in den 70er Jahren anlässlich der österreichweiten Volksabstimmung über das geplante Atomkraftwerk Zwentendorf, so ist es heute die Gesundheitspolitik, die dem 63-Jährigen besonders am Herzen liegt. Er ist seit 2001 im Wiener Landtag und Gemeinderat, wo er sich für die Sicherung und Verbesserungen des öffentlichen Gesundheitswesens engagiert. Unermüdlich kämpft der Vater von 3 Töchtern (33, 14 und 6 Jahre) und eines Sohnes (13 Jahre) um eine Stärkung der ambulanten Versorgung in Liesing. Pflege und gute Betreuung bis ins hohe Alter sind weitere zentrale Anliegen. Denn Gesundheit darf keine Frage des Geldes sein. „Der oberste Grundsatz sozialdemokratischer Gesundheitspolitik ist die Sicherung der medizinischen Spitzenleistungen für alle Menschen, unabhängig von ihrem Einkommen und sozialen Status“, so Deutsch, der auch Mitglied des Gemeinderatsausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport ist.

Seine Freizeit verbringt Christian Deutsch, der seit fast 40 Jahren in der SPÖ-Alterlaa aktiv und stellvertretender SPÖ-Bezirksvorsitzender in Liesing ist, am liebsten mit der Familie und seinem Hund „BOBO“.



Der Osterhase kommt in den Kaufpark-Alterlaa

11. April 2025
von 15:00 - 17:00

Es gibt Kaffee und
Kuchen
Sie sind herzlichst
eingeladen

Der Osterhase
verteilt Eier

Bastelstationen



Impressum: SPÖ Liesing, Liesinger Platz 3 / 2 Stock, 1230 Wien wien.liesing@spoe.at 01 865 35 68



Ein starkes Team für Alterlaa



© Privat

Die SPÖ Alterlaa tritt mit einem großen Team bei der Wahl am 27. April 2025 an. An diesem Tag werden in Wien der Landtag, der Gemeinderat und die Bezirksvertretungen gewählt. Gemeinsam wollen die sozialdemokratischen Kandidatinnen und Kandidaten auf den Erfolg der letzten Jahre aufbauen und gemeinsam mit der Bevölkerung Alterlaa und Liesing noch lebenswerter machen.



© Privat

Susanne Deutsch

57 Jahre, Geschäftsführerin, Liesinger Europa-Bezirksrätin, Kandidatin für die Bezirksvertretungs- und Gemeinderatswahl 2025, Vorsitzende der Liesinger Bezirksvertretung.

Ich bin Geschäftsführerin der „Wiener Frauenhäuser“ und Mutter einer erwachsenen Tochter. Seit 2001 bin ich Mitglied der Liesinger Bezirksvertretung und Mitglied in den Ausschüssen Bezirksentwicklung und Infra-

struktur, Verkehr und in der Kleingartenkommission.

Als Vorsitzende der Bezirksentwicklungs- und Infrastrukturkommission sind Themen wie ausreichende Versorgung des Bezirks mit Infrastruktur, Schulen, Kinderbetreuungspätzen, Grünraum und Verkehrsplanung ein sehr großes Anliegen.

Auch das Thema Verkehrssicherheit liegt mir sehr am Herzen. Gute Lebensqualität für alle Liesingerinnen und Liesinger sind mir als Kommunalpolitikerin sehr wichtig.

Die Unabhängigkeit von Frauen in wirtschaftlichen und finanziellen Belangen ist für mich von großer Bedeutung. Der Ausbau von Kinderbetreuungseinrichtungen ist daher wichtig, um Frauen in den Arbeitsmarkt zu integrieren, und somit ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Dr. Roman Zeller, M.Sc. LL.M.

36 Jahre, Bankangestellter, Betriebsrat und Liesinger Europa-Bezirksrat, Kandidat für die Bezirksvertretungs- und Gemeinderatswahl 2025.

Ich setze mich dafür ein, die hohe Lebensqualität in unserem Bezirk für alle Generationen weiter zu steigern. Durch den beitragsfreien Kindergarten als erste Bildungseinrichtung, die Schule der Zukunft, die niemanden zurücklässt, wohnortnahe Gesundheitsversorgung mit Kassenvertrag sowie leistbare und hochqualitative Pflege. Als Betriebsrat ist es mir besonders wichtig, für alle Beschäftigten - gerade in den essenziellen Bereichen Bildung und Daseinsvorsorge - beste Arbeitsbedingungen und eine faire Entlohnung sicherzustellen.

Zukunftsorientierung bedeutet für mich auch, die Auswirkungen von politischen Maßnahmen auf die Umwelt und die nächsten Generationen stets mitzudenken und Nachhaltigkeit nicht nur als Modewort, sondern als wesentlichen Entscheidungsfaktor zu verstehen.

Im Wohnpark Alterlaa sieht man eindrucksvoll, was sozialer Zusammenhalt bedeutet und wie wichtig dieser für uns alle ist. Gemeinsam statt gegeneinander ist daher meine Devise.



© Johannes Zimmer



© Privat

Mag (FH) Petra Bauer

55 Jahre, Radiologietechnologin, Kandidatin für die Bezirksvertretungswahl 2025

Durch meine Ausbildung und jahrelange Tätigkeit im Krankenhaus ist mir das Wiener Gesundheitssystem sehr vertraut. Durch das zusätzliche Gesundheitsmanagement Studium, habe ich auch Gesundheitssysteme anderer Länder kennen gelernt.

Eine gute Gesundheitsversorgung im Bezirk und besonders ein gutes Management von Vorsorgeuntersuchungen liegen mir sehr am Herzen.



© Privat

Hans Förster

75 Jahre, Pensionist, Kandidat für die Bezirksvertretungswahl 2025

Ich war jahrelang als Prokurist und Leiter des Geschäftsbereichs Medizintechnik bei der Firma Carl Zeiss tätig. Daher weiß ich wie wichtig die Gesundheitsversorgung ist. Mit einem Primärversorgungszentrum (PVE) im Kaufpark Alterlaa könnte diese Versorgung garantiert werden.

Adriana Pallendorf

55 Jahre, Beamtin, Kandidatin für die Bezirksvertretungswahl 2025

Die Unabhängigkeit von Frauen in wirtschaftlichen und finanziellen Belangen ist für mich von großer Bedeutung. Der Ausbau von Kinderbetreuungseinrichtungen ist daher wichtig, um Frauen in den Arbeitsmarkt zu integrieren, und somit ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.



© Privat

Philipp Daferner

40 Jahre, Angestellter, Kandidat für die Bezirksvertretungswahl 2025

Nach einer jahrelangen Tätigkeit als Lehrer hat es mich in die IT gezogen. In meiner Firma ITdesign wird Mitbestimmung groß geschrieben – daher ist es mir ein besonderes Anliegen, für faire Arbeitsbedingungen, eine profunde Bildung und die Befähigung für ein kritisches und verantwortliches Handeln einzutreten. Ich bin der Überzeugung, dass ein gelungenes Zusammenleben auf einem fairen und respektvollen Umgang sowohl im Arbeits- als auch im Privatleben basiert. Daher setze ich mich gerne für Menschen ein, denen dies verwehrt wird.



© Privat

pflanzbar
Urban-Gardening im Wohnpark Alterlaa
Unsere Hochbeete stehen vor A5/6 Ost - Roter Platz.

Du hast auf Deiner Terrasse zu wenig Platz oder Licht zum Gärtnern? Dein grüner Daumen lässt Dich manchmal im Stich? Du willst zusammen mit anderen gärtnern? Mach mit bei uns! Willst Du schnuppern kommen, gibt bitte kurz Bescheid - dass wir wirklich Zeit für Dich haben.

Wir beginnen früh im Jahr mit Salaten und Radieschen, Für den Sommer pflanzen wir Paradeiser, Beeren, Melanzani, Kürbis, Melonen, Bohren, Mais, Zucchini, Kartoffeln, ...

Nächstes Treffen:
Sonntag 13. April 18:00 Uhr

machbar.cc/pflanzbar pflanzbar@machbar.cc [@essbarmachbarpflanzbar](https://www.instagram.com/essbarmachbarpflanzbar)

CLUBABEND
FREDDY-QUINN-ARCHIV/MUSEUM

Es erwarten Sie die Möglichkeit das Museum zu besichtigen, Filme, Theaterstücke und Videos aus diversen TV-Sendungen zu genießen und über alte Zeiten zu plaudern.

Donnerstag, 10. April 17 - 22 Uhr
Clubraum Wohnpark Alterlaa A8/02

Impressum: Medieninhaber und Verleger: porter press Verlag Träger e.U, Herausgeber: A. W. Träger, Redaktion und Verwaltung: Heiligenstädter Lände 29/2.OG, 1190 Wien, E-Mail: porter@aon.at, Produktion und Druck: Donau Forum Druck; 1230 Wien, Walter-Jurmann-Gasse 9, Jahresabonnement: € 17,- inkl. MWSt., bei Beziehern außerhalb des Wohnparks/Osramgründe/Wiesenstadt zzgl. € 30,- Versandkosten, Erscheinungsweise: 8x jährlich, periodisch, Erscheinungsort: Wien Nachdruck nur mit Quellenangabe und schriftlicher Genehmigung des Verlages. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder und müssen sich nicht mit jener der Redaktion decken. Abonnementbestellungen gelten auf ein Jahr ab dem Monat der Bestellung und verlängern sich jeweils um ein Jahr, sofern das Abo nicht spätestens einen Monat vor Ablauf des Bestellzeitraumes schriftlich gekündigt wird. Es gilt der Anzeigentarif Nr. 8.

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Medieninhaber (Verleger): porterpress Verlag Träger e.U, Heiligenstädter Lände 29/2.OG, 1190 Wien, zu 100 %.

ÖVP: Margit Bauchinger als direkte Ansprechpartnerin in Alterlaa

Die Liesinger Volkspartei ist direkt in Alterlaa vertreten und hat mit Margit Bauchinger eine starke Ansprechperson vor Ort

Die Liesinger Volkspartei ist direkt in Alterlaa vertreten und setzt sich engagiert für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ein. Mit Margit Bauchinger gibt es eine starke Ansprechperson vor Ort, die die Sorgen und Wünsche der Menschen ernst nimmt. Sie steht seit Jahren in direktem Austausch mit der Bevölkerung und setzt sich für ein lebenswertes Liesing besonders im Grätzel Alterlaa ein. Anstehende Themen werden aktiv aufgenommen und an die richtigen Stellen im Bezirk und der Stadt gebracht und auch umgesetzt. Ihre starke Präsenz vor Ort ermöglicht eine enge Zusammenarbeit mit der Liesinger Bevölkerung für schnelle Lösungen.

„Alterlaa verdient eine starke Vertretung, die sich mit Herz und Verstand für die Menschen einsetzt. Ich kenne Alterlaa seit Jahrzehnten, ich kenne die Herausforderungen des Bezirks und mein

**Die Wiener
Volkspartei**
Liesing

großes Ziel ist es, an nachhaltigen Verbesserungen zu arbeiten. Als Liesinger Volkspartei setzen wir seit Jahren einen ganz speziellen Fokus auf direkte Bürgernähe und echte Handschlagqualität. Unser Ziel ist es, gemeinsam Alterlaa als einen lebenswerten Ort für alle Generationen weiterzuentwickeln, denn Politik beginnt vor der eigenen Haustür“, so Margit Bauchinger.



Wer über Termine informiert werden will, kann sich jederzeit an Margit Bauchinger und die Liesinger Volkspartei wenden! Dazu müssen Sie einfach an folgende Mail-Adresse schreiben: margit.bauchinger@vp-liesing.at.

Unter dieser Adresse erreichen Sie Bezirksrätin Margit Bauchinger auch für persönliche Anliegen jederzeit. Darüber hinaus sind alle herzlich zu den regelmäßigen Veranstaltungen „Frauen-Treff“ und „türkises Ohr“ eingeladen.

ÖVP: Starkes Team für Liesing



Gasselich, Stadler-Simbürger und Bauchinger kandidieren an Spitze der Liesinger Volkspartei für die Wien-Wahl am 27. April. Liesing kann mehr! Alterlaa kann mehr! Aber nur mit der Liesinger ÖVP.

„Liesing kann mehr! Aber nur mit der Liesinger Volkspartei. Gemeinsam treten wir für eine starke Zukunft unseres Bezirks an“, so ÖVP-Obmann Patrick

Gasselich (Spitzenkandidat für den Landtag) hinsichtlich der anstehenden Wien-Wahl am 27. April. Die SPÖ verwaltet den Bezirk und die Stadt, aber vor den drängenden Herausforderungen und Problemen versteckt man sich nur.

„Mit dem gesamten starken Team der Liesinger ÖVP haben wir die richtigen Persönlichkeiten, die wissen, wie man die Herausforderungen vor Ort erfolgreich anpackt. Wir verstehen die Bedürfnisse der Menschen und setzen uns für echte Veränderungen ein“, so Philipp Stadler-Simbürger. (Spitzenkandidat für die Bezirksvorstehung) Insbesondere die wachsende Unsicherheit, die ausgedünnte Gesundheitsversorgung sowie die planlose Verbauung will die Liesinger ÖVP rasch lösen.

**Die Wiener
Volkspartei**
Liesing

„Wir stehen für eine Politik, die nah am Bürger ist und konkret auf die Anliegen der Menschen eingeht. Mit dem starken Team der Liesinger Volkspartei gestalten wir die Zukunft – für ein besseres, stärkeres Liesing und Alterlaa“, so Margit Bauchinger. (Bezirksrätin für Alterlaa sowie Listenzweite für die Bezirksvertretungswahl)

Nur mit der Liesinger ÖVP und den Spitzenkandidaten Patrick Gasselich, Philipp Stadler-Simbürger sowie Margit Bauchinger gibt es echte Veränderungen in den nächsten Jahren: Flächendeckende Videoüberwachung an Unsicherheitshotspots, die sofortige Errichtung von zwei Primärversorgungseinheiten sowie der Schutz des Ortsbildes im gesamten Bezirk.

Das Team der Liesinger ÖVP steht bereit für echte Veränderungen. Dafür muss aber am 27.4. die ÖVP im Bezirk und in der Stadt gewählt werden. Für alle weiteren Anliegen können Sie sich auch direkt an Parteiohmann Patrick Gasselich wenden. (Telefon: 0660/35 10 757; E-Mail: patrick.gasselich@wien.oevp.at)





27. April: Wiens Zukunft gestalten

Die kommenden Wahlen in Wien werden an einem für Österreich historischen Jahrestag abgehalten: vor 80 Jahren, am 27. April 1945, wurde im Roten Salon im Wiener Rathaus die Republik Österreich wiedergegründet. Das war kein Wiener Alleingang, keine Wiener Erfindung, aber unser Parlament

wurde im 2. Weltkrieg derart zerstört, dass dort dieser bedeutende Schritt in Österreichs Zukunft nicht getan werden konnte. Gedenktage kann man mit dem Abstauben von Denkmälern begleitet von salbungsvollen Reden begehen, oder sich ernsthaft Gedanken über die weitere Entwicklung, die weitere Gestaltung unseres Landes, oder konkret auch unserer Stadt zu machen. Es wird nicht überraschen, dass ich in erlebter Geschichte unseres Landes, wenigstens ein Vorteil eines inzwischen doch beträchtlich fortgeschrittenen Alters, noch immer zum Gestalten tendiere.

Im Wohnpark Alt-Erlaa lebend genießen wir einen, auch für österreichische Verhältnisse, außergewöhnlichen Luxus und Komfort zu doch einigermaßen erschwinglichen Preisen. Dass ich persönlich stolz darauf bin, dass es gelungen ist im kulturellen Bereich mit der Wiederbelebung der Kaufpark-Galerie einen Beitrag dazu zu leisten, wird nicht überraschen.

Wir sollten uns aber bewusst sein, dass ein wesentlicher Beitrag, oder besser gesagt, eine funktionierende und professionell

gestaltete und verwaltete Umwelt, sprich Bezirk, die Voraussetzung dafür ist. Und das sehen wir nicht nur im kulturellen Bereich. Klar, es fällt nicht nur mir auf, wenn der Bezirksvorsteher Gerald Bischof bei der Eröffnung jeder neuen Ausstellung im ebenfalls in der nun Ende gehenden Funktionsperiode gegründeten KunstSalon 23 eine exzellent vorbereitete Rede hält, ich habe noch keine einzige 08/15-Eröffnung erlebt. Dem Mann ist Kultur ein Anliegen, aber nicht nur.

Ich habe Gerald Bischof auch bei unseren Aktivitäten zur Errichtung einer Primärversorgungseinrichtung für die Wiesenstadt und den Wohnpark ebenso engagiert erlebt. Ich war dabei, ich haben das nicht vom Hören/Sagen! Wir waren beim 1. Anlauf nicht erfolgreich, die Gründe habe ich schon mehrfach erklärt. Wir sind gerade wieder dabei einen neuen Anlauf zu nehmen. Gemeinderat Christian Deutsch hat das schon wieder im Wiener Gesundheitsausschuss auf die Tagesordnung gebracht. Ich habe mich am 18. März bemüht, Bürgermeister Michael Ludwig im Rahmen der Bezirkskonferenz der SPÖ Liesing die Bedeutung dieser Einrichtung für unseren Bezirksteil zu erklären und wurde ganz offensichtlich verstanden.

Meine Vorstellung, mein Wunsch wäre, wenn am 27. April mehrheitlich eine überlegte Wahl getroffen wird. Mich kann man nicht nur jeden Mittwoch und Freitag von 15 bis 18 Uhr in der Kaufpark-Galerie, sondern am Wahltag auch in einer Wahlkommission im Polytechnikum antreffen.

*Wilhelm L. Anděl
wilhelm@andel.at*

ÖVP Liesing verteilt Sicherheitsalarme in Alterlaa

**Die Wiener
Volkspartei**
Liesing

Die Bewohner von Alterlaa haben im Speziellen die Möglichkeit direkt und unkompliziert Sicherheitsalarme bei der Liesinger Volkspartei zu bekommen, indem man einfach Kontakt mit der für Alterlaa zuständigen Bezirksrätin Margit Bauchinger aufnimmt.

Das Thema Sicherheit ist im gesamten Bezirk momentan ein Anliegen. Das subjektive Sicherheitsgefühl hat in den letzten Jahren sicherlich gelitten. Die Liesinger ÖVP fordert seit Jahren bereits ein echtes Sicherheitskonzept für den Bezirk, aber leider stößt man bei der SPÖ Bezirksvorsteherung sowie beim Rathaus nur auf taube Ohren.

Es braucht rasch die flächendeckende Videoüberwachung an Unsicherheitshotspots, ein zusätzliches Jugendzentrum im Bereich Atzgersdorf/ Liesinger Platz sowie mehr Sozialarbeiter. Als erste direkte Sofortmaßnahme - um das subjektive Sicherheitsgefühl zu stärken - verteilt die Liesinger ÖVP seit einiger Zeit selber kleine Taschen-Sicherheitsalarme.

Der Sinn liegt darin, dass man bei einem Notfall auf sich aufmerksam machen kann und damit sich insbesondere auch abends im Bezirk sicherer fühlen kann. Um diese Alarme zu erhalten, muss man nur die für Alterlaa zuständige Bezirksrätin Margit Bauchinger unter folgender Mail-Adresse direkt kontaktieren: margit.bauchinger@vp-liesing.at.

Unter dieser Adresse erreichen Sie Bezirksrätin Margit Bauchinger auch für persönliche Anliegen jederzeit. Darüber hinaus sind alle herzlich zu den regelmäßigen Veranstaltungen „Frauen-Treff“ und „türkisches Ohr“ eingeladen.



Angelikas Kultur.Punkt

Der Krieg der Knöpfe von Louis Pergaud

Eines meiner Lieblingsbücher aus meiner Jugend wurde nun von Johanna Arrouas behutsam adaptiert und mit viel Herz auf die Bühne der Volksoper gebracht.

Das Stück spielt in Frankreich vor 100 Jahren in einem kleinen Örtchen, das Longeverne heißt und sich dafür auszeichnet, dass seine Bewohner seit urdenklichen Zeiten mit den Einwohnern aus dem benachbarten Dörfchen Velrans verfeindet sind. Die Kämpfe werden von der Dorfjugend im Wald ausgetragen und den Besiegten werden die Knöpfe von der Kleidung abgeschnitten. Die Burschen versuchen die Mädchen, dazu zu bringen, ihnen die Kleider zur reparieren, diese aber bringen ihnen lieber das Nähen bei, da sie nicht mitkämpfen dürfen. Bis der Anführer aus Longeverne, Lebrac, von seiner kleinen Freundin Marie die zündende Idee bekommt, nackt zu kämpfen. Das ist aber auch nicht von Erfolg gekrönt, sodass die Kinder gezwungen sind, von ihren Eltern Geld zu stehlen, um sich Nähzeug zu kaufen und ein Fest zu feiern. Dieses wird jedoch von den Velranern gestört, sodass eine wilde Prügelei entsteht. Der Lehrer, der vergeblich versucht hatte, den Longevernern Kinder die Prinzipien

von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit beizubringen, beendet die wilden Kämpfe und zieht die Eltern zur Streitschlichtung dazu.

Dieser Schluss entspricht nicht der Buchvorlage, ansonsten wurde der „Krieg der Knöpfe“ très française umgesetzt. Viele herzige Lieder, die hauptsächlich von den Erwachsenen gesungen wurden, bereicherten das Stück. Nur das berühmte Chanson „Paroles, paroles“ wurde von den Kindern mit großer Begeisterung vorgetragen.

Peter Lesiak als Lebracs Vater, Julia Koci als Maries Mutter, Nicolaus Hagg als Lehrer und Christoph Stocker als Gendarm beeindruckten sehr mit ihren Stimmen und geben dem jugendlichen Volksoperchor einen schönen Rahmen. Johanna Arrouas hat gekonnt Regie geführt, es wäre nur interessant gewesen, die vielen Lieder auf Französisch in Übersetzung mitzulesen.



www.volksoper.at

Offen Gesagt -

Reflektieren statt polarisieren ... und was hat das mit dem Wohnpark Alterlaa zu tun?

In vielen mehr oder weniger klugen Publikationen und Diskussionen wird die Polarisierung in der Gesellschaft behandelt. Als Beispiel für eine wissenschaftliche Erörterung des Themenfeldes aus Deutschland nenne ich eine Veröffentlichung mit dem Titel „Gegeneinander. Die Polarisierung in der Gesellschaft verschärft sich“ aus dem Jahr 2021 (WZB-Mitteilungen, Heft 172, Juni 2021).

Reflexion, das ist das Idealbild des prüfenden Nachdenkens zu einer Frage. Dabei möchte ich mich gar nicht mit dem Idealbild im Sinne des Philosophen Kant, mit dem Menschen als vernunftbegabten Wesen, näher befassen.

Im Wohnpark Alterlaa leben knapp 10.000 Menschen. Er besteht seit mehr als 45 Jahren. Entsprechend unterschiedlich sind die Bewohner*innen. Diese Vielfalt bezieht sich nicht nur auf die Berufe, die Herkunft und andere Merkmale, sondern natürlich auch auf das Lebensalter. Menschen mit und ohne Kinder leben zusammen.

Was mir als langjährigem Bewohner (ich wohne seit dem Jahr 1985 im C-Block) auffällt, ist der Umgang mancher Bewohner*innen mit Menschen, die ihre persönliche Meinung nicht teilen. Da wird sofort „die verbale Keule“ ausgepackt.

Aus der jüngeren Vergangenheit sind mir mehrere Beispiele in Erinnerung. In den sozialen Medien wurde z.B. die Frage aufgeworfen, ob Kinder am Gang spielen können sollten oder nicht. Drei Antwortmöglichkeiten, nämlich „dafür“, „dagegen“ und „keine Meinung“ waren vorgegeben. Das ablehnende Abstimmungsergebnis möchte ich nicht näher behandeln.



Interessant und teilweise erschütternd waren für mich manche Kommentare. Mehrere bezogen sich auf die Frage des Alters von Bewohner*innen. Dabei wurde nach dem Muster kategorisiert: Wer dafür ist, dass Kinder am Gang spielen, ist jung und hat selbst Kinder. Wer dagegen ist, der ist alt und hat keine Kinder (mehr zu Hause). Es gab aber auch Stimmen, die auf Sicherheitsfragen hinwiesen und auch auf den

Umstand der Ruhestörung anderer am Gang wohnenden Mieter*innen. Besonders in Erinnerung geblieben ist mir ein Kommentar, der zum Ausdruck brachte, dass Personen, die am Gang spielende Kinder stören, ins Altenheim gehen sollten. Ähnliche Kommentare las ich schon zu Fragen der Dachbäder. Auch zu diesem Thema wurde Bewohner*innen, denen etwas nicht passt, empfohlen in ein Altenheim zu ziehen.

Gerade zum Thema der Gänge ist bei reflektierender Herangehensweise zur Frage des Spielens von Kindern doch wohl einsichtig, dass Gänge als Fluchtwege im Fall eines Brandes ungehindert benutzbar sein müssen. Das ist auch der Grund, dass die Gänge jederzeit von Gegenständen freigehalten werden müssen.

Insgesamt hoffe ich, dass männliche und weibliche „Heißsporne“ zuerst denken und nicht reflexartig Bewohner*innen mit einer anderen Meinung, egal zu welcher Frage, den Wegzug aus dem Wohnpark empfehlen.

Prof. Dr. Helmut Holzinger
e-mail: Helmut.Holzinger23@gmx.at

Bezahlte Anzeige



Unsere Stimmen für Wien!

Am 27. April ist Wien-Wahl.

Du kannst am Wahltag nicht in deinem Wahllokal wählen?

Beantrage deine Wahlkarte jetzt im zuständigen Wahlreferat des Magistratischen Bezirksamtes.

Bis **23. April** schriftlich – am einfachsten online.
Bis **25. April, 12 Uhr**, persönlich.

**Stadt
Wien**



Mehr Informationen unter:
wien.gv.at/wahlen • 01/4000-4001



Rollstuhl gesucht

Wir sind auf der Suche nach einem Rollstuhl den wir von Zeit zu Zeit verborgen können. Zwei elektrische gibt es bereits, aber hin und wieder ist eine manuelle Variante gefragt. Wer hat eventuell einen nicht mehr gebrauchten Rollstuhl übrig? Wir holen (innerhalb des Wohnparks) gerne ab.

Etwas verpasst?

Wie immer finden Sie die Ausgaben des letzten Jahres als PDF auf unserer Homepage: www.porter.at, hier können Sie uns auch Leserbriefe senden und an Umfragen teilnehmen.



Neue Fahrradständer montiert – ein echter Gewinn für alle!

Rechtzeitig zum Frühlingsbeginn wurden auch bei uns im Wohnpark neue Fahrradständer montiert. C2/3 West, A1/2 West, Kindergarten Ost beim Parkplatz

Die Reaktionen der Bewohner:innen zeigen, dass die neuen Abstellplätze wirklich gebraucht werden. Die stabilen Ständer bieten nicht nur uns Mieter:innen die Möglichkeit, Fahrräder sicher und ordentlich abzustellen. Auch unsere Gäste können jetzt problemlos mit dem Rad anreisen und ihre Räder sicher parken. Das ist ein schöner Beitrag zur Förderung von umweltfreundlicher Mobilität und macht das Radfahren noch attraktiver.

Einige Bewohner:innen haben uns bereits angesprochen, dass auch Abstellmöglichkeiten für Kinderroller sehr sinnvoll wären – besonders für die vielen Kindergarten- und Schulkinder, die täglich mit dem Roller unterwegs sind. Wir nehmen diesen Wunsch gerne mit und setzen uns dafür ein, damit auch hier eine gute Lösung gefunden wird. Denn niemand soll traurig nach Hause gehen, weil der Roller verschwunden ist.

Wir halten euch auf dem Laufenden!





Raumgestaltung des ehemaligen Jugendzentrums

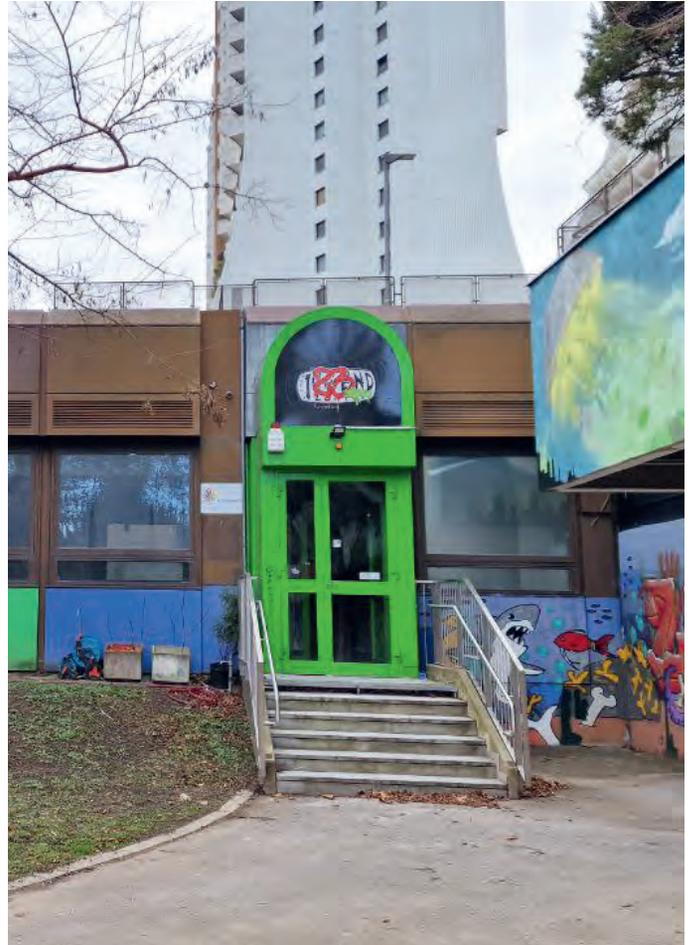
Die Räume des ehemaligen Jugendzentrums gehören zum Kaufpark und sollten zeitnah vermietet werden. Andere Projekte hätten größere bauliche Eingriffe in die Anlage notwendig gemacht, als es die jetzige Lösung mit der MA56 erfordert.

Wie bereits angekündigt wird die Volksschule erweitert und für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf zugänglich gemacht. Zum Teil werden Schüler:innen dieser Klassen durch Fahrdienste über die Oberfläche zum Gebäude gebracht.

Eine Zubringung über die Garage wurde eingehend geprüft, ist jedoch aus technischen Gründen nicht realisierbar:

- Ein barrierefreier Zugang durch die Garage kann aufgrund baulicher Gegebenheiten nicht umgesetzt werden.
- Frühere gefährliche Situationen mit Kindern in der Garage führten zu restriktiveren Regelungen für Eltern.
- Die Garage ist als Fahrbahn konzipiert, weshalb Fußgänger:innen dort nicht vorgesehen sind, was für Kinder ein Sicherheitsrisiko darstellen würde.

- Die Doppeltür zur Garage wird in Zukunft nicht mehr existieren, da die Raumaufteilung entsprechend angepasst wird.
- Das Material für die neuen Klassen wird so wie bisher durch die Schule angeliefert, während große Stückgüter wie Möbel weiterhin über die Oberfläche transportiert werden.
- Die Einhaltung der Zu- und Abfahrtsregeln wird durch die Hausverwaltung überwacht.



ALPENVEREIN

Ortsgruppe Alterlaa - A5/01-Ost - alpenverein.alterlaa@chello.at - 01923 49 39

BUCHKOGEL

Samstag, 26. April 2025

Treffpunkt: 8:20h Bhf-MEIDLING mit REX65 um 8:31h nach EBREICHSDORF, an 8:46h, weiter mit Bus 235 um 8:54 nach LORETTO, an 9:17h

Tour: Loretto - Buchkogel - Waldrast - Kaisereiche - Hof 5 Std, 15 km, 250 Hm - Proviant mitnehmen! Führungsbeitrag für Gäste € 5,-

Anmeldung bis zum Vortag 12 Uhr! bei Theo MANNBART, 804 87 63 bzw. 0680 208 42 42, **bevorzugt per E-Mail** theoald.mannsbart@aon.at

www.alpenverein.at

„
FÜR DICH.
FÜR LIESING.
FÜR MORGEN.

WIEN
27.04
WAHL

DIESMAL GRÜN

FÜR DEN BEZIRK. FÜR WIEN.



Neues Kursangebot im Gymnastik-Klub Alterlaa A4/01

Im Gymnastik-Klub Alterlaa tut sich was! Dank der großen Nachfrage und der vielen positiven Rückmeldungen freuen wir uns, unser Bewegungsangebot erweitern zu können. Mit viel Engagement und Leidenschaft möchten wir euch zu mehr Bewegung und Gemeinschaft einladen – egal ob frisch gebackene Mama, sportbegeistertes Kind oder einfach jemand, der gerne aktiv ist.

fitdankbaby® – Fitness für dich und dein Baby

Bei fitdankbaby® erwartest dich ein effektives Ganzkörper-Fitnesstraining bei dem dein Baby nicht nur dabei ist, sondern aktiv integriert wird. Die Kräftigungsübungen sind abgestimmt auf deine Bedürfnisse als frisch gebackene Mama. Neben dem Training ist auch genügend Raum um zu plaudern, Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen, während dein Baby erste Kontakte zu gleichaltrigen knüpft. Von dem Kurs profitieren also Mama UND Baby gleichermaßen!

Dienstag, 09.30 bis 10.30 Uhr

Donnerstag, 11.00 bis 12.00 Uhr

fitdankbaby® OUTDOOR

Bei fitdankbaby® OUTDOOR kombinieren wir den Spaziergang mit dem Kinderwagen mit gezielten Kräftigungsübungen. Im Wechsel zu den Kräftigungsübungen trainieren wir die Kondition durch sanftes Ausdauertraining wie zügigem Gehen und Walken. Je nach Rückbildungslevel und persönlicher Konstitution tastest du dich langsam an das Laufen heran.

Donnerstag, 9.30 bis 10.30 Uhr



Ganz NEU im Programm: Kindertennisstunden

Auch die kleinen Tennisfans dürfen sich freuen: Ab sofort bieten wir wieder Kindertennisstunden direkt im Wohnpark an! Gemeinsam mit unserem erfahrenen Trainer „Oliver“ können Kinder erste Schritte auf dem Tennisplatz machen oder ihre bereits vorhandenen Fähigkeiten weiterentwickeln.

Oliver bringt langjährige Erfahrung im Unterrichten von Kindern und Erwachsenen mit. Seit 2015 ist er professioneller Tennislehrer und seit vielen Jahren auf Kindertennis spezialisiert. Er bietet ein individuelles Training, das sich an das jeweilige Spielniveau anpasst – vom Anfänger bis zum fortgeschrittenen Jungprofi.

Die Stunden finden wahlweise in den Tennishallen im Wohnpark Alterlaa oder – nach Vereinbarung – auf der nahegelegenen Outdoor-Tennisanlage des TC Wienerberger statt.



Noch freie Plätze: Fit mit Rollator

Auch unser beliebter Kurs „Fit mit Rollator“ freut sich über neue Teilnehmer:innen! In dieser fröhlichen, lebendigen Gruppe stehen Spaß, Bewegung und Gemeinschaft im Vordergrund. Mit viel Lachen und guter Laune werden einfache, aber wirkungsvolle Bewegungsabläufe geübt, die die Mobilität stärken und das Selbstvertrauen fördern.

Wir trainieren die Koordination, das Gleichgewicht und kräftigen die Muskulatur. Und das alles ganz entspannt im eigenen Tempo!

Der Kurs ist offen für alle, die sich mit Rollator mehr bewegen möchten – ganz ohne Vorkenntnisse. Ein Einstieg ist jederzeit möglich, und wer einfach mal hineinschnuppern will, ist herzlich willkommen!

Donnerstag 9:30 – 10:30 Uhr
im Gymnastik-Klub auf A4/01

wir freuen uns auf dich!

Gymnastik-Klub A4/01
Anmeldung & Infos:
Telefon: 0699 17 944 440
E-Mail: gymnastikklub@alterlaa.net
www.gymnastik.kae.at

Wir freuen uns auf viele neue Gesichter
und bewegungsfreudige Teilnehmer:innen!



Es gibt noch freie Plätze!

Viel erreicht.

Gerald Bischof
Bezirksvorsteher

Christian Deutsch
Gemeinderat

Viel vor.

Gemeinsam für Liesing.

SPÖ
DIE WIENPARTEI.



Fitness-Klub Alterlaa lädt ein:

Nächster Besichtigungstermin
am 27. April 2025

NUR mit Anmeldung unter fitness@kae.at

Der Fitness-Klub Alterlaa ist mehr als nur ein Ort zum Trainieren – für viele Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnparks ist er ein Stück Zuhause. Der nächste **Besichtigungstermin findet am Sonntag, 27. April 2025 um 19 Uhr** statt.

Anmeldung erforderlich: per E-Mail an fitness@kae.at

Was unsere Mitglieder besonders schätzen:

Viele, die regelmäßig kommen, erzählen von der angenehmen Atmosphäre, der Nähe zur eigenen Wohnung und dem offenen, respektvollen Umgang miteinander. Sie schätzen, dass hier Menschen in jedem Alter willkommen sind – auch Anfängerinnen und Anfänger oder Personen mit Bewegungseinschränkungen. Besonders hervorgehoben werden:

- das freundliche, wertschätzende Miteinander
- die Möglichkeit, bekannte Gesichter aus dem Wohnpark zu treffen
- die gute Auswahl an Geräten für jedes Trainingsniveau
- die nahe Lage – ganz ohne lange Anfahrtswege

So funktioniert der Einstieg:

Wer den Klub kennenlernen möchte, kann sich für einen Besichtigungstermin anmelden. Nach einem kurzen Rundgang vor Ort, dem Akzeptieren der Hausordnung und dem Bezahlen des Mitgliedsbeitrags wird der Zugangsschip freigeschaltet – und das Training kann beginnen.

Kosten der Mitgliedschaft:

- Jahresmitgliedsbeitrag: 120 Euro
 - Einschreibgebühr (einmalig): 40 Euro
- Das Mitgliedsjahr beginnt mit der Einzahlung.



Weitere Informationen:

www.fitness.kae.at
E-Mail: fitness@kae.at
Telefon: 0699 17 944 440
Fitness-Klub Alterlaa C8/02

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr und Sa:
6:00 – 12:00 u. 14:00 – 21:00 Uhr
Do:
6:00 – 11:00 u. 14:00 – 21:00 Uhr





Alterlaa LIONS: Der Hobby-Fußball-Club für junge Kicker

Trainingspaß jeden Samstagvormittag

Alterlaa – Der LIONS Hobby-Fußball-Club bringt Schwung ins Wochenende und bietet fußballbegeisterten Kindern und Jugendlichen die perfekte Gelegenheit, sich sportlich zu betätigen und Teamgeist zu erleben. Jeden Samstagvormittag gehört die Rundturnhalle den kleinen und großen Kickern: Es wird gekickt, gelacht und gemeinsam trainiert – ganz ohne Leistungsdruck, dafür mit umso mehr Freude am Spiel!

Trainingszeiten – jeden Samstag in der Rundturnhalle Alterlaa:

- 08:00 – 09:00 Uhr

☉ Freies Spiel

Für Jugendliche und Erwachsene – ein bunter Mix auf dem Spielfeld, bei dem Teamgeist, Fairplay und Spaß im Mittelpunkt stehen.

- 09:00 – 10:00 Uhr

☉ Kindertraining (U11)

Für Kinder unter 11 Jahren – spielerisch werden Technik, Koordination und Ballgefühl trainiert. Die Trainer gehen individuell auf das Können der Kinder ein.

Wer kann mitmachen?

Wir suchen wieder Kinder und Jugendliche, die Spaß am Fußball haben – egal ob Anfänger oder mit Erfahrung. Bei uns steht der gemeinsame Spaß im Vordergrund!

Anmeldung & Schnuppern

- Per E-Mail: alterlaa-lions@gmx.at

- Oder einfach vorbeikommen:

Jeden Samstag zwischen 08:00 und 09:00 Uhr direkt in der Rundturnhalle Alterlaa

Mehr Infos online

Folge uns auf Facebook:

www.facebook.com/Alterlaa-LIONS-176616842479232

Lust bekommen?

Dann schnapp dir deine Sportschuhe und komm vorbei – die Alterlaa LIONS freuen sich auf dich!



Elke Schlitz

Wer bin ich?

Seit mittlerweile 9 Jahren Liesingerin und eine sehr zufriedene Bewohnerin des Wohnparks Alterlaa. Außerdem begeisterte Großmutter eines 14 Monate alten Enkels. Als Politikwissenschaftlerin habe ich über 30 Jahre im Projektmanagement und der Leitung von Betrieben der Sozialwirtschaft gearbeitet. Und trete als stolze Feministin seit meiner Jugend dafür ein, dass die Sorgearbeit, die von Frauen in den Familien und für unsere Gesellschaft geleistet wird und ohne die unser Gesellschafts- und Wirtschaftssystem nicht funktionieren würde, endlich die Anerkennung bekommt, die sie verdient.

„Es gibt keinen Planeten B“ ist mein Motto und „Global denken, lokal handeln“ meine Handlungsmaxime. Seit September 2022 bin ich Klubobfrau der Grünen Liesing und trete am 27. April mit meinen Kolleg:innen zur Wiederwahl an.

Wofür stehe ich?

Wir Liesinger:innen leben gerne in unserem Bezirk und schätzen seine Nähe zum Wienerwald und die – teilweise – wirklich gute Anbindung an „die Stadt“. Zumindest wenn man entlang der U6 oder der S-Bahn wohnt.

Mein zentrales Anliegen für Liesing: eine Verbesserung des Öffi-Netzes durch Taktverdichtungen, Ausbau des „Hüpfers“ Angebotes nach Mauer, Rodaun und Inzersdorf und Bims statt Bussen auf den Linien 62A und 66A. Näheres zum Öffi-Ausbau in Liesing findet sich hier: <https://wien.gruene.at/news/mobilitaet/bim-oeffi-champion/>. Auch bei unserer Forderung nach einem zweiten Lift für die U6 Station Alterlaa werden wir Grüne nicht nachlassen!

Mein zweites großes Anliegen: **mehr Platz für Alle im öffentlichen Raum**. Liesing ist ein großer Bezirk, aber der Platz auf Straßen und Plätzen ist immer noch sehr ungleich verteilt und Autos haben nach wie vor Vorrang. Ich habe deshalb in der Bezirksvertretung den Antrag eingebracht, einen „**Masterplan Gehen**“ für unseren Bezirk zu erstellen, der die wichtigsten Maßnahmen zur Verbesserung der Fußverkehrssituation – zB **sichere Schulwege**



für alle Kinder, ausreichend breite Gehwege und längere Grünphasen zum Überqueren von Straßen - im Bezirk definiert. Seit Februar arbeiten wir nun in der Bezirksvertretung an der Planung und Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen.

In Zusammenhang damit steht auch mein drittes großes Anliegen: eine bessere Lebensqualität durch **Belebung der Grätzl-Zentren** im Bezirk. Mehr Bäume die Schatten spenden, kürzere Wege um alle Dinge des täglichen Bedarfes erledigen zu können und mehr verkehrsberuhigte Zonen zum sich Treffen und Spielen.



Wien wählt: das Liesing von morgen

Wir wollen ein WienMorgen, in dem soziale Sicherheit und eine klimafreundliche Umgebung selbstverständlich sind. In dem sich alle Menschen, die hier wohnen, ein gutes, sicheres Leben auch leisten können. Und wir wollen, dass das Sicherheitsbedürfnis der Menschen ernst genommen wird und nicht die

Öffnungszeiten der Polizeidienststellen in den Außenbezirken vom seit Jahrzehnten von ÖVP und FPÖ geführten Innenministerium reduziert werden.

Für das, was wir tatsächlich auf Bezirksebene bewegen können, werden wir uns auch weiterhin einsetzen:

- Ein **dichteres Öffi-Netz mit kürzeren Intervallen**, so dass niemand mehr abends, in der Nacht oder am Wochenende am Stadtrand strandet. Zwei neue Bims auf den bisher chronisch überlasteten und verspäteten Buslinien 62A und 66A. Ausweitung des Einzugsgebietes und der Betriebszeiten des Wiener Linien Hüpfers. Das Grüne Konzept für den Öffi-Ausbau in Liesing findet sich hier: <https://wien.gruene.at/news/mobilitaet/bim-oeffi-champion/>
- **Längst überfällig: ein zweiter Lift für die U6 Station Alterlaa.**

- Eine **bessere medizinische Versorgung der Menschen in Liesing**. Es kann nicht sein, dass neue Siedlungen gebaut werden und die Menschen keine (Kinder)Ärzt:innen mehr finden, weil die Ärztekammer seit Jahren die Einrichtung von Primärversorgungszentren in Liesing verhindert und es die Stadt Wien nicht schafft hier entgegen zu wirken.
- **Lebendige Grätzlzentren** in allen Bezirksteilen wo die Dinge des täglichen Bedarfes schnell und barrierefrei zu Fuß erreichbar sind. Wo Bäume Schatten spenden und es genug Raum zum Entspannen und sich Treffen gibt.
- Auf Basis des von den Grünen beantragten **Masterplan Gehen** einen **sicheren Platz für Menschen im öffentlichen Raum**, vor allem für Kinder und ältere Menschen schaffen – breitere Gehwege, sichere Schulwege, autofreie Schulvorplätze, mehr Ampeln für den Fußverkehr und ausreichend lange Ampelschaltungen für Zebrastreifen.
- **Weitere Lückenschlüsse und Ausbau des Radwegenetzes** in Liesing. Mehr Radwege und dichtere Öffi-Netze bewegen mehr Menschen zum Umstieg auf Rad und/oder Bus/Bim und bewirken damit weniger Stau auf unseren Straßen – eine Win-Win Situation für alle!

Am 27. April haben sie es in der Hand: eine Stimme für die Grünen ist eine Stimme für ein zukunftsfähiges und lebenswertes Liesing von morgen!

*Renate Vodnek,
stv. Klubobfrau der Grünen*

Karin Leroch



Wohnort Wien.

2016 Besuch des Lehrgangs des Berufsverbandes Österreichischer Schreibpädagogen.

Schreibt seit 2010 Geschichten.

Veröffentlichungen in Anthologien und Literaturzeitschriften.

2016 Kurzroman »Die Saat«, Verlag Ohneohren.

Persönliches:

Liebt Hunde. Wird manchmal gebissen. Macht ihr aber nichts aus. Hat als Sekretärin gearbeitet. Hat ihre Kreativität trotzdem nicht versumpfen lassen. Schreibt seit 2010 Jahren Kurzgeschichten mit fantastischem, futuristischem oder skurrilem Inhalt. Schreibt gerne über das Absurde oder Übernatürliche, das in den Alltag drängt, über den Abgrund, der im Normalen um die Ecke lauert. Hoffte, dass all dies nicht in ihrem eigenen Alltag passiert. Man weiß ja nie.

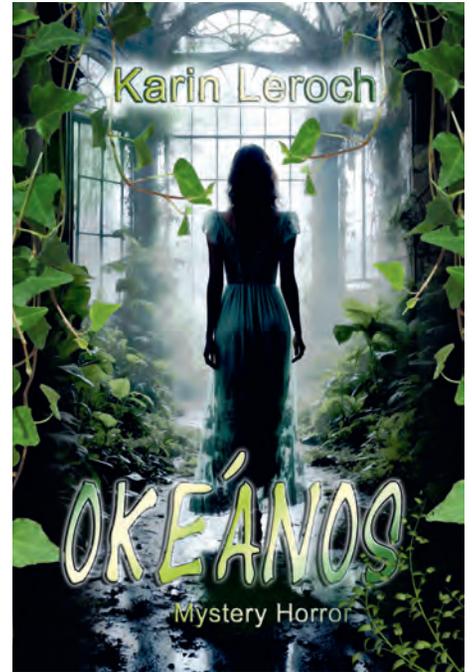
Informationen zum Buch:

Als Jolanda Steve kennenlernt, ist sie fasziniert. Er sieht blendend aus, und seine Leidenschaft für Pflanzenzüchtungen lässt auf Tief-sinnigkeit schließen. Wenn diese unheimlichen Zwischenfälle nicht

wären. Blumen entwickeln ein Eigenleben. Tier- und Pflanzenwelt scheinen bei Steves Experimenten irgendwie ineinander überzugehen. Auch Robert, der Nachbar des angrenzenden Grundstücks hat seine Zweifel an Steves Charakter, da verschiedene Lebewesen immer wieder von dessen Garten zu ihm herüber flüchten.

Zur gleichen Zeit bekommen Drogenfahnder Ferry Stark und die forensische Biologin Kim Lorenz von ihrer Dienststelle den Auftrag, eine neue mächtige Droge, die aus Kolumbien kommen soll, vor Ort zu untersuchen. Dabei geraten sie in eine fremde Welt, aus der sie verändert zurückkehren.

Der Erstlingsroman der Wienerin Karin Leroch ist eine Hommage an alle Frankenstein, Dr. Mabuse und Dr. Moreau Fans und führt uns in eine bis dato ungekannte Facette des Biogenetik-Horrors. Wenn dann allerdings Okeanos sein wahres Gesicht zeigt, gefriert nicht nur das Blut in den Adern.



Grätzelgespräch mit Bezirksvorsteher Gerald Bischof





Tag der Entscheidung steht bevor!

Bürgerinitiative „NIF“

Am Wahltag geht es auch darum, wie sich die Belastung durch den zunehmenden Flugverkehr über Liesing und dem Wohnpark entwickeln wird. Vielen ist schon aufgefallen, dass die Anzahl der Flüge und der damit verbundene Lärm letztes Jahr stark angestiegen ist und noch weiter ansteigen soll! Wir von PRO 23 kämpfen nach wie vor für die Rückverlegung der Flugrouten, wodurch sich die Zahl der Fluglärm-Betroffenen schlagartig halbieren würde! Vom Wohnpark ausgehend hat sich eine Bürgerinitiative gebildet, die ebenfalls gegen den steigenden Fluglärm ankämpft! Danke für den Einsatz! Näheres finden Sie unter <https://www.facebook.com/nif.wien/>. Danke für den Einsatz!

Qual der Wahl

Unter www.PRO23.wien finden Sie einen Querschnitt unserer Arbeit für die Lebensqualität in Liesing! Einiges entspricht auch Ihren Vorstellungen, manches vielleicht weniger. Aber die Interessen sind eben verschieden. Meine Bitte an Sie bei der Wahlentscheidung ist: Prüfen Sie, wer sich tatsächlich energisch für die Lebensqualität in Liesing einsetzt, und machen dann das „Kreuzerl“. Wählen Sie für den Gemeinderat, wen Sie wollen! Aber für die Bezirksvertretung Liesing wählen Sie bitte „PRO“ – Pro 23 für ein lebenswertes und zukunftsfittes Liesing!

Junge im Team

Ich freue mich, dass viele junge Menschen zu PRO 23 gestoßen sind! Alt und Jung ergibt Schwung! Einer dieser Jungen stellt sich und seine Ideen jetzt vor:

„Ich heiße Moritz Vallant und bin 22 Jahre alt. Aufgewachsen in unserem einzigartigen Wohnpark bin ich bereit, Liesing noch lebenswerter zu machen. Leidenschaftlich interessiere ich mich

für jede Art der Mobilität abseits des motorisierten Individualverkehrs. Durch mein Studium an der Universität Wien werde ich ständig mit den Veränderungen unseres Planeten konfrontiert, in denen der nachweislich vom Menschen verursachte Klimawandel eine große Rolle spielt. Um auch künftigen Generationen ein lebenswertes Liesing zu bieten, ist mir auch die Reduktion des PKW-Verkehrs im Bezirk sehr wichtig.

Viele von uns stehen im Berufs- und Familienleben, jonglieren Arbeit, Kinderbetreuung und Freizeit. Genau hier möchte ich ansetzen: mit besseren Angeboten, mehr Flexibilität und einer Infrastruktur, die unseren Alltag erleichtert und dabei die Umwelt schont.

Besonders am Herzen liegt mir der Wien Mobil Hüpfer – ein kleiner Rufbus, der Fahrgäste bequem durch den Bezirk transportiert und das zur gewünschten Zeit! Für viele Familien, Berufstätige ohne eigenes Auto oder Senioren ist ein zuverlässiger Nahverkehr essenziell! Daher soll der Hüpfer länger als von 7 bis 19 Uhr fahren, das Bediengebiet erweitert und der Komfort dadurch gesteigert werden.

Große Priorität hat die Erschließung der Kaufparkgarage, wodurch die Zufahrt wetterunabhängig wird. Die Inklusion aller Menschen hat für mich höchste Bedeutung! Auch nicht voll mobile Menschen sollen sich unkompliziert mit dem barrierefreien Rufbus durch den Bezirk bewegen und so ihre Alltagswege bestreiten können. Es wäre auch ein wichtiger Schritt, dass der „Hüpfer“ am Wochenende fährt. Öffentliche Mobilität muss unseren Alltag unterstützen und rund um die Uhr verfügbar sein.

In den nächsten fünf Jahren möchte ich mithelfen, Liesing zu einem Bezirk zu machen, um dessen Lebensqualität uns andere beneiden – dank optimaler Infrastruktur, eines vielfältigen Kulturangebots, attraktiverer Jugendangebote und einer Vielzahl an Naherholungsgebieten.

Dafür bitte ich auch Sie um Ihre Unterstützung am 27. April 2025! Dieser Bitte schließe ich mich an und wünsche Ihnen einen schönen Frühling,

*Ihr Alt-Bezirksrat Ernst Paleta
www.PRO23.wien*



Neue Bundesregierung – Wiener Wahlen

Auf Basis der Koalitionsgespräche zwischen FPÖ und ÖVP wurde als verbindliche Maßnahme zur Budgetsanierung unter anderem ein höherer Krankenversicherungsbeitrag für Pensionistinnen und Pensionisten an die EU-Kommission gemeldet. Es verwundert nicht allzu sehr,

dass sich die FPÖ heute nicht mehr erinnert, diese Maßnahme mitgetragen bzw. gefordert zu haben.

Nach Wiederaufnahme der Gespräche zwischen ÖVP, SPÖ und Neos zur Bildung einer Koalitionsregierung konnte die Erhöhung der Krankenversicherungsbeiträge nicht mehr zurückgenommen werden. Während diese Erhöhung noch nicht terminlich beschlossen wurde, konnte die SPÖ durchsetzen, dass ein Mietpreis-Stopp ab 1. April 2025 für Mieten im Altbau, in Gemeindewohnungen

und ausfinanzierten Genossenschaftswohnungen in Kraft tritt. Ab 2028 wird im gesamten Wohnbereich eine Mietpreisbremse gelten. Weiters konnte zur Kompensation der höheren Krankenversicherungsbeiträge eine Entlastung bei den Rezeptgebühren erreicht werden. Darüber hinaus war die SPÖ bestrebt eine faire Sanierung des Budgets umzusetzen und hat erreicht, dass eine Erhöhung der Bankenabgabe und ein Beitrag der Energiekonzerne kommen wird, die im FPÖ/ÖVP-Koalitionsabkommen nicht vorgesehen war.

Am 27. April 2025 werden die Wiener Gemeinderats- und Bezirksvertretungswahlen stattfinden. Aufgrund der Erfahrungen aus den Koalitionsgesprächen der FPÖ auf Bundesebene sollte wohl überlegt sein, welcher Partei man sein Vertrauen bei den Wiener Wahlen schenkt.

Übrigens: Im Lexikon sind unter dem Wort „Nepp“ unter anderem als Synonym dafür die Begrifflichkeiten Abzockerei, Bauernfängerei, Überteurung oder Preistreiberei zu finden. Ein Konnex zum Spitzenkandidaten der FPÖ zur Wiener Wahl ist rein zufällig und nicht beabsichtigt.

Kurt Danek

Frühjahrs Programm des WFC-Podiums endet am 27.5.2025.

Nach fünf wunderbaren Aufführungen beenden wir unsere heurige Frühjahrs Saison mit einem absoluten Highlight.

Wer kennt ihn nicht, KARL VALENTIN, den „Philosoph der kleinen Leute“, wie er auch genannt wird. Er nähert sich zwischenmenschlichen Problemen mit der Kraft der Komik und nimmt ihnen damit ein wenig von ihren schmerzhaften, unauflösbaren Dramen. Ganz nach dem Motto

„Lachen ist die beste Medizin „

Die beiden Schauspieler Jürgen Wegscheider und Florian Prestele aus München, nähern sich dabei dem Werk des Künstlers auf Ihre eigene komödiantische Art und präsentieren ihre Interpretation der Welt Karl Valentins!

Am 27.Mai um 19 30 ist es im WFC-Podium so weit, München kommt nach Wien mit „Karl Valentin-Abend, Transportschwierigkeiten“.

Karten, wie immer unter www.alt-arlaa.at, office@alt-erlaa.at oder 0664 45 303 588 erhältlich.

Auf Ihr Kommen freut sich

*Dkfm. Franz Schuller
und WFC Vorstand*



Kalender der r. k. Gemeinde Alterlaa



Samstag-Vorabendmessen: 19:00

Sonntagsmessen: 10:00

Feiertagsmesse am Ostermontag 21. 4.: 10:00

Wochentags-Abendmessen: Mittwoch 19:00

Rosenkranz: Samstag 18:20

April 2025

6. 4.	10:00	KiKi Kinderkirche
	19:00	Vesper
8. u. 29. 4.	10:00	KFB-Frauentreff
	16:00	Tanzkreis
8. 4.	16:30	JuMus
9. u. 10. 4.	16:00	Kinderkreuzweg (Erstkommunionvorbereitung)
10. u. 24. 4.	10:30	LIMA
10. 4.	19:00	Eucharistische Anbetung
11. 4.	19:00	Kreuzweg
12. 4.	15:00	Seniorenachmittag-Treffen Reifer Erwachsener
13. 4., Palmsonntag	10:00	Palmsegen in der Kaufparkarena
14. 4.	19:00	KFB-Frauenrunde 2
16. 4.	18:30	Sprechen Sie Biblisch?
17. 4., Gründonnerstag	19:00	Gründonnerstagsliturgie anschließend Ölbergandacht
18. 4., Karfreitag	15:00	Familienkreuzweg
	19:00	Karfreitagsliturgie
19. 4., Karsamstag	17:00	Speisensegnung
Osternacht	21:00	Auferstehungsfeier
23. 4.	18:00	Young Spirit
24. 4.	19:00	Exerziten im Alltag und Hl. Messe (nicht nur) mit den Teilnehmern der Exerziten
28. 4.1	15:00	Geburtstagsmesse (nicht nur) für April-Geborene 60+
	19:00	KMB-Männerrunde
29. 4.	14:00	Plauderbankerl
	16:30	Jungchar

Mai 2025

4., 18. 5.	10:00	KiKi (Kinderkirche)
6., 13., 20. 5.	16:00	Tanzkreis
6., 20. 5.	16:30	JuMus
7. 5.i	19:00	CANTO
8., 15. 5.	10:30	LIMA
8. 5.	19:00	Eucharistische Anbetung
10. 5.	15:00	Seniorenachmittag-Treffen Reifer Erwachsener
12. 5.	19:00	KFB-Frauenrunde 2
13. 5.	10:00	KFB-Treffpunkt
	16:30	Jungchar
17. 5.	10:00 und 15:00	Firmung
19. 5.	19:00	KMB-Männerrunde

PRO
23

FÜR DEN WOHN PARK,

FÜR ALT-ERLAA!

#DARUMGEHTS!

Am 27. April:

PRO

PRO23: Für ein lebenswertes und zukunftsfitte Lässig!

Vallant

www.PRO23.wien

Die nächste



erscheint am 18. Mai 2025 –
**Redaktionsschluss
ist am 2. Mai 2025**

Es geht um Wien.



Bürgermeister
Dr. Michael Ludwig

AM 27. APRIL  **SPÖ**
DIE WIENPARTEI.



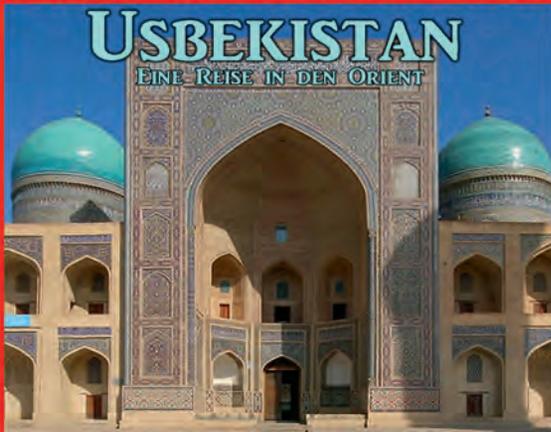
Entgeltliche Einschaltung; Foto: Dieter Steinbach



FOTO + VIDEOCLUB ALT ERLAA

www.fvc-alterlaa.at

Anton Baumgartner Strasse 44/A1/03



Ein Film von Ernst HASENWENT
am 16. April 2025

Beginn: 20 Uhr

Eintritt frei

Gäste sind herzlich
willkommen

BASIS.
KULTUR.
WIEN



Evang. Pfarrgemeinde Hetzendorf-Erlaa

Pfarrgemeinde Hetzendorf: Biedermannsgasse 13, 1120 Wien
Evang. Predigtstelle (Wohnpark Alt-Erlaa):
Anton-Baumgartner-Straße 44/A8/03, 1230 Wien
Bürozeiten (Biedermann): Di., Mi., Fr.: 08.00-12.00 Uhr
Tel. 0699 188 777 68, Email: pg.hetzendorf@evang.at



Gottesdienste & Veranstaltungen
Evang. Predigtstelle
(Wohnpark Alt-Erlaa A8/03) (AE)

AE: Do. 17.04. 08.00 Uhr GRÜNDONNERSTAGS-GD
mit Tischabendmahl
So. 18.05. 19.00 Uhr STILLE-OASE
GOTTESDIENST

*DIE ONLINE-TERMINDE FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE

Gottesdienste & Veranstaltungen
Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Wien-Hetzendorf (HD)
(Biedermannsgasse 13)

HD: Do. 17.04. 18.00 Uhr GRÜNDONNERSTAG:
Tischabendmahl
Fr. 18.04. 18.00 Uhr KARFREITAG:
Gottesdienst mit Lesung
der Passionsgeschichte

Finden Sie uns jetzt auch auf Facebook:
Evangelische Pfarrgemeinde
Wien-Hetzendorf

So. 20.04. 05.30 Uhr OSTERSONNTAG:
Auferstehungsfeier mit
Osterfrühstück

www.evangel-hetzendorf.at oder www.kirchteamwege.at

